

9. Beiblatt Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz. 15. April 1946.

28/J

A n f r a g e

der Abgeordneten L a g g e r, W a l c h e r, P e t s c h n i k, W e d e n i g
und Genossen (SPÖ)

an den Minister für Land- und Forstwirtschaft,
betreffend ~~die~~ Aufteilung des Obermölltaler Forstes an die Bauern der Wald-
gemeinschaft (CMWG).

Im Jahre 1884 wurden die Staatsforste des Obermölltals an eine Waldge-
meinschaft mit Servitutsberechtigung abgetreten, und zwar in einem Ausmass
von rund 5000 ha. Als Eigentümer erscheint auch heute noch im Grundbuch das
Forstärar. Der Forst kann als zusammenhängend bezeichnet werden.

Schon im Jahre 1930 und einige Jahre früher wurden unter den Bauern
des Obermölltals von Seiten einzelner Holzhändler Bestrebungen auf Aufteilung
der Forste genährt. Der Finanzausschuss des Parlaments beschäftigte sich damals
mit dieser Frage und die Aufteilung, die nur einen vorübergehenden Gewinn für die
Einzelnen hätte bringen können, wurde abgelehnt. Vom Jahre 1930 - 1945, also
in der Nazizeit, wurden keinerlei Aufteilungsanträge gestellt, obgleich nicht
wenig Interessenten, die jetzt auf einmal wieder für die Aufteilung sind, als
Parteimitglieder und Illegale die Möglichkeit gehabt hätten, dies zu tun.

Die Propaganda für die Aufteilung begann nun wieder von neuem und
in einer verhältnismässig kurzen Zeit gelang es, unter Mithilfe der staatlichen
Agrarbezirksbehörde Villach, den Aufteilungsplan der ehemals staatlichen
Forste zu aktivieren.

In einer Zeit, in der das Bestreben vorherrschen soll, grosse Forste,
Schlüsselindustrien, Banken u. dgl. zu verstaatlichen, schreitet man im Obermöll-
tal dazu, Gemeinschaftswaldungen, die der gesamten Bevölkerung dort Nutz- und
Brennholz, Streu und Weide gegeben haben, einfach unter die Besitzenden des
Tales aufzuteilen und zwar unter Patronanz staatlicher Behörden.

Wir stellen daher an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft die

A n f r a g e :

- 1.) Sind ihm die Vorgänge in der Obermölltaler Waldgemeinschaft bekannt ?
 - 2.) Ist er bereit, die Folgen der Aufteilung eines so grossen Forstes
auch für die Besitzlosen des Mölltales zu überprüfen ?
 - 3.) Welche Vorkehrungen gedenkt er zu treffen, um Verkarstungen und
Vermurungen des Gebietes, die durch zu grosse Abholzungen entstehen könnten,
zu verhindern.?
-